



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

17. September 2015

Pressemitteilung

Aufruf zur 150sten Montagsdemonstration im Terminal

„... und kein bisschen leise!“

Am 28. September 2015 beginnt um 18:00 Uhr die 150ste Montagsdemonstration. Mit Eröffnung der Nordwest-Landebahn am 21. Oktober 2011 erreichte der Protest gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens eine neue Dimension. Seit dem 14. November 2011 treffen sich im Terminal jeden Montag hunderte vom Ausbau Betroffene, um ihren Widerstand gegen den raumunverträglichen Flughafen lautstark zu zeigen.

150 Montagsdemonstrationen und weitere 37 Mahnwachen mit Reden, mit Diskussions- und Interviewrunden, mit gemeinsamem Singen und mit dem obligatorischen Umzug durch das Terminal haben in den letzten vier Jahren am Flughafen Geschichte geschrieben. Politik und Luftverkehrswirtschaft kommen an der Auseinandersetzung mit den kritischen Argumenten nicht mehr vorbei.

Auf die Frage, was der Protest gebracht hat, antwortet Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen: „An erster Stelle ist natürlich das gegen den Widerstand der Landesregierung höchststrichterlich verfügte eingeschränkte Nachtflugverbot zu nennen. Auch zeitliche Verzögerungen in den Ausbauschritten sehen wir als Erfolg. Aber wichtiger ist, dass wir mit unseren Argumenten immer wieder Diskussionen um die Notwendigkeit und negativen Folgen des Ausbaus zu einem internationalen Mega-Hub erzwingen. Das Bewusstsein um die Raumunverträglichkeit des Großflughafens mitten im dichtbesiedelten Rhein-Main-Ballungsraum wächst stetig. Fraport bezeichnet sich als ‚guter Nachbar‘ und zerstört dabei den Lebensraum einer ganzen Region. Die Fraport AG ist mehrheitlich im Eigentum des Landes Hessen und der Stadt Frankfurt am Main. Die Politik hätte es in der Hand, etwas grundlegend zu ändern, aber es fehlt der politische Wille. Deshalb: Wir kämpfen weiter und sind kein bisschen leise!“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Ina Hauck, Bündnissprecherin	hauck@flughafen-bi.de	Telefon 0171 2424300
Dietrich Elsner, Bündnissprecher	elsner@flughafen-bi.de	Telefon 0171 7277594
Michael Flörsheimer, Bündnissprecher	floersheimer@flughafen-bi.de	Telefon 06142 68499
<u>ferner ab 28.09.2015:</u>		
Thomas Scheffler, Bündnissprecher	scheffler@flughafen-bi.de	Telefon 0151 28416481